

Eine Idee im Bauraum

von Jacob, Jutta, Matteo, Mats, Anthony, Michi, Meggy, Eleni

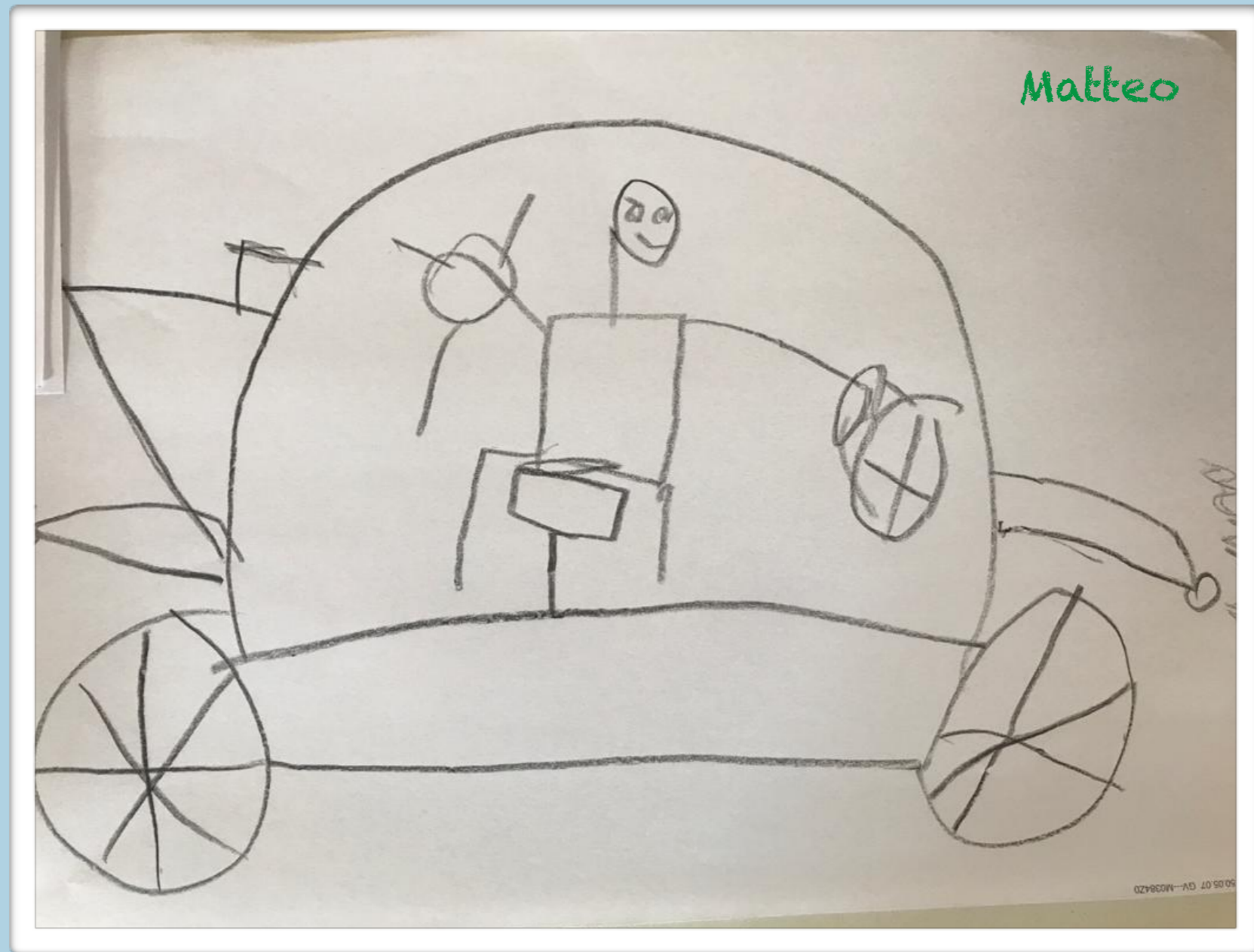
Anthony



Der Morgenkreis ist vorbei und alle verteilen sich in die Räume, zu denen sie eine Idee aufgemalt haben. Matteo kommt im Bauraum an. Womit könnte er eine Rennstrecke bauen? ... überlegt er.



Julius und Feuer Erik stellen sich an die Werkbank. Sie setzen die Schutzbrillen auf und lassen die Hausschuhe an. Dann arbeiten sie mit den echten Werkzeugen. Immer nur einer steht an der Werkbank. Damit kann Matteo nichts anfangen



Matteo geht zu der Kiste mit den Magnetbausteinen. Damit kann er sich erstmal ein Rennauto bauen. Emil und Leon kommen dazu. Sie wollen auch mit den Magnetbausteinen spielen, aber Matteo braucht fast alle, um mehrere Rennautos zu bauen. „Wollt ihr mit den Bausteinen etwas bauen?“, fragt Matteo und schiebt den beiden die Kiste mit den Holzbausteinen zu, in denen auch Magneten sind. Emil und Leon beginnen gleich, damit eine Burg zu bauen. Dank der Magnete geht es echt leicht!

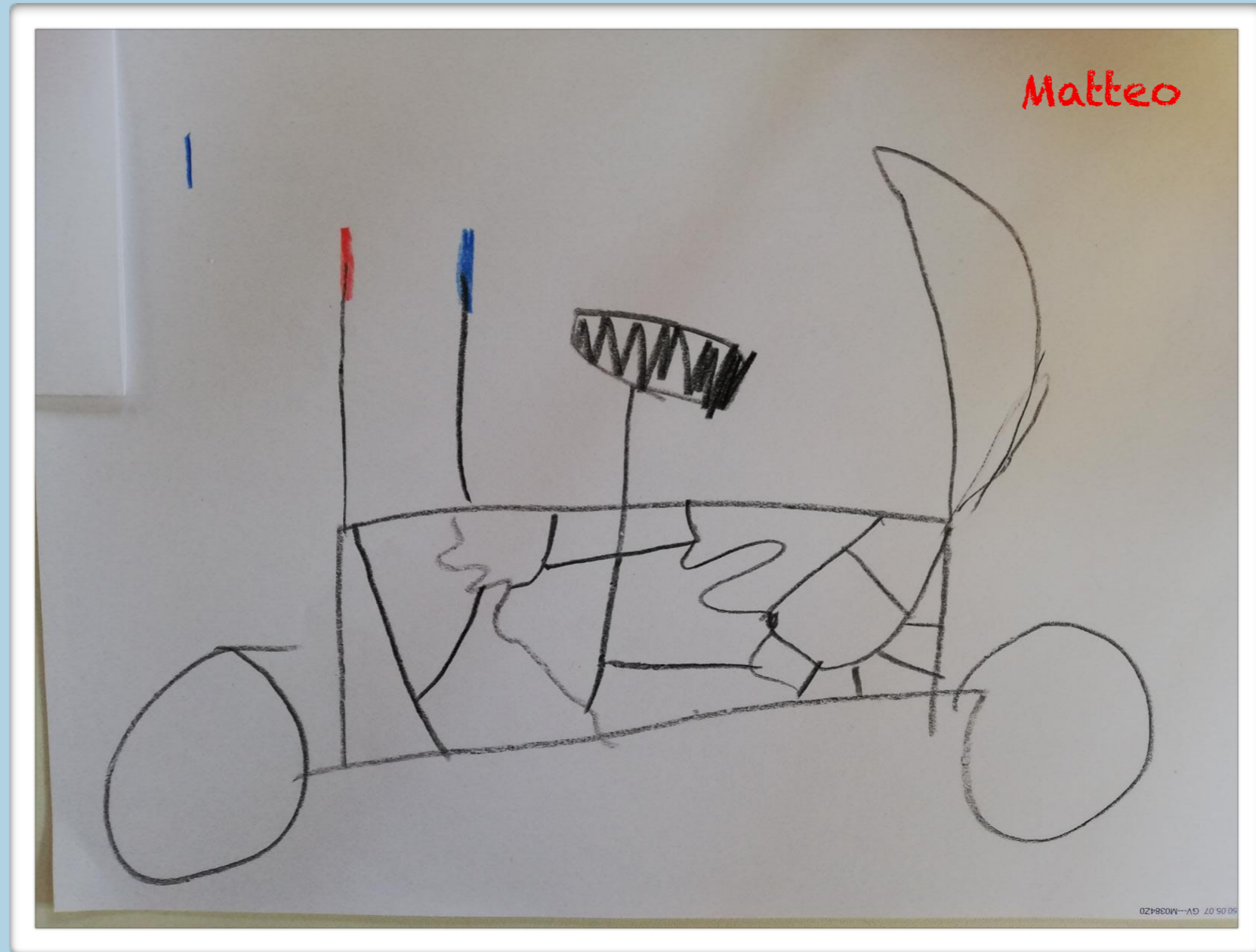
Mats



Da hat Matteo eine Idee: mit seinen Rennautos geht er zu den Kisten mit den Kapplasteinen. Damit kann er sicher etwas bauen. Elias, Mats und Betti sind gerade dabei, mit den Bausteinen einen großen Turm zu bauen. Elias stapelt die Steine: „Das wird ein hohes Haus!“ Mats holt die Kiste mit den Tieren: „Und die wohnen da drin.“ Betti holt die ganz großen Holzbausteine: „Das wird die Einkaufshalle, wo die Tiere ihr Essen kaufen.“ Matteo guckt sich auf dem Podest um. Hier hat er gar keinen Platz.



Matteo geht auf den Teppich mitten im Raum. Hier müsste genug Platz sein. Aber Arne, Adrian und Robin haben sich die Bewegungselemente geholt. Aus dem großen Kreis, den Schaumstoffwürfeln, dem blauen Viereck und den wackeligen Kissen haben sie sich eine große Bewegungsstrecke gebaut. Hier ist auch kein Platz mehr.



Gerade will Matteo eine Strecke durch die Mitte suchen, da verteilen Emil und Leon die Teppichröhren in jeder noch freien Ecke im Raum. Castiel kommt in den Bauraum, er ist mit Vesper schneiden fertig. „Können wir jetzt Rennstrecke spielen?“, fragt er. Matteo zeigt den ganzen Raum: „Es ist leider gar kein Platz mehr. Hier spielen schon so viele andere Kinder.“ Castiel bleibt der Mund offen stehen: „Ist ja eine voll krasse Rennstadt geworden!“

Michi



Matteo versteht, was Castiel meint und hat auch schon eine Idee, wie sie in der Stadt spielen können. Matteo geht zu Vivi, die gerade mit Lucie, Klara und Eleni vor dem Bauraum am Sandkasten spielt. „Vivi, wollt ihr vielleicht Musik machen?“, fragt Matteo.



So spielen alle eine Weile miteinander, bis Vivi zum Aufräumen ruft, denn gleich setzen sich alle Kinder in einen Kreis und besprechen die Mittagsrunden.